

Prof. Dr. Carl Hegemann

Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig
Bötzowstr. 8
10407 Berlin

Berlin, 10. April 2008-04-13

Empfehlung

Limited Blindness haben mich gebeten, eine Empfehlung zu schreiben. Das tue ich sehr gerne. Das Theaterensemble unter Heiko Michels und Frabian Larrson gibt es bereits seit 2001.

Im März dieses Jahres hatte ich Gelegenheit, ihre neueste Produktion „Bluten“ zu besuchen. Das, was ich sah, hat mich verblüfft. Ein schwieriges Thema (Transubstantiation – als nahezu karnevaleske Bearbeitung des Mythos von Heiligen Abendmahl) wird auf höchstem Niveau reflektiert und amüsant in eine Form gebracht und dem Zuschauer aus nächster Nähe vor die Füße und die Sinne geworfen. Dem Ensemble gelang es an diesem Abend, eine wirklich nahe gehende und besondere Theatersituation zu gestalten die Konventionen sprengt und trotzdem so elegant und tief sinnig daher kommt, das man denkt, Theater könnte gar nicht anders sein. Konzeptionell ist auch die Verbindung dieses Theaterabends mit dem Verzehr von Speisen und Getränken. Hier werden verschiedene Weisen der Kulinarik miteinander konfrontiert, das Ritual des gemeinsamen Essen und Trinkens wird gleichzeitig zum Anlass und zum Gegenstand des Theaters.

In einer an René Pollesch erinnernden Weise wird in dieser Inszenierung der gewohnte Austausch von (Theater-) Zeichen beschleunigt, bis deren Materialität erlebbar unübersehbar wird, Rhythmus, Sprache und Raum stehen in einer starken Spannung zueinander und die christliche Erzählung („Das ist mein Leib“) – wird in einen materiellen Strom transformiert, zum Raum- und Zuschauer umgreifenden Ereignis gebündelt. Diese Arbeit am Material, seine In-Szene-Setzung macht den installativen Charakter der Arbeiten von Limited Blindness aus und verleiht ihnen eine besondere ästhetische Dichte.

Ich glaube Limited Blindness ist ein ganz besonderes Theaterprojekt, eigenständig und neuartig und mutig. Und eine Erfrischung für das Uraltmedium Theater. Wir brauchen solche Projekte, wenn das Theater nicht einschlafen soll.

Ich empfehle deshalb nachdrücklich eine Förderung von Limited Blindness.

Mit freundliche Grüßen

